

10. Oktober 2023

Desinfektionskraft von Reinigungsmaschinen und chemiefreie Reinigung – relevante Themen auf dem 21. rhw-Hygieneforum am 8. November 2023

Robert Baumann ist Chefredakteur der rhw management, Fachmagazin für die professionelle Hauswirtschaft, in München. Ursprünglich kommt Baumann von der Ostsee und hat dann in Hamburg Ökotrophologie an der Hochschule für angewandte Wissenschaften studiert. Seit 20 Jahren wirkt er für die Zeitschrift der Branche – zunächst als Volontär, dann als Redakteur und seit 2007 als Chefredakteur. Einmal im Jahr tritt er auch als Moderator auf, beim rhw-Hygieneforum. So auch in diesem Jahr. Was genau das Forum anbietet und welche Themen dieses Jahr auf der Agenda stehen, verrät Robert Baumann im Interview mit Saubere Sache Heute.

Sehr geehrter Herr Baumann, Sie sind nicht nur Chefredakteur der rhw management, sondern auch Moderator des magazineigenen Informationsformates rhw-Hygieneforum. Seit wann wird das Forum veranstaltet?

Das erste rhw-Hygieneforum unserer Zeitschrift rhw management fand 2003 in Wiesbaden statt. Anschließend sind wir damit durch die Bundesrepublik gezogen: Wir waren unter anderem schon in Hamburg, Stuttgart, Essen, Hannover, Bonn und München. Tatsächlich war die Nachfrage so hoch, dass wir zeitweilig zwei Veranstaltungen pro Jahr hatten, eine Nord- und eine Süd-Ausgabe. Seit der Pandemie 2020 wird es in diesem Jahr zum dritten Mal eine Online-Variante geben.

Was ist das Ziel des rhw-Hygieneforums?

Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen vor allem aus Seniorenheimen, Kliniken, Einrichtungen der Eingliederungshilfe oder Tagungshotels. Das Ziel des rhw-Hygieneforums ist es, die Themen Hygiene und Hauswirtschaft mit guten Referenten und Referentinnen zusammenzubringen. Es gibt zahlreiche Spezialkongresse nur für Krankenhäuser, nur für die Gebäudereinigung oder nur für Lebensmittelhygiene. Doch wir schaffen es hoffentlich wieder, den gefragten Themen-Mix für die Hauswirtschaft in sozialen Einrichtungen zu finden. Außerdem versuchen wir immer den wissenschaftlichen mit dem praktischen Aspekt zu verbinden.

Welche Themen wird es beim 21. rhw-Hygieneforum 2023 geben?

Bei uns referiert der Professor genauso wie eine Hauswirtschaftsleiterin aus der Praxis. In diesem Jahr haben wir für den Bereich Gebäudereinigung Dr. Manuel Heintz vom Hygiene-Institut Schubert eingeladen. Er berichtet zur „Desinfektionskraft von Reinigungsmaschinen“. Ebenfalls dabei ist Professor Benjamin Eilts von der Hochschule Albstadt-Sigmaringen. Er war auch Jury-Mitglied des PURUS Innovation Awards bei der CMS und hinterfragt beim 21. rhw-Hygieneforum die „Methoden der chemiefreien Reinigung“. Auch die große Leitlinie „Reinigen in sozialen Einrichtungen und Diensten“ von Diakonie und Caritas, die 2023 im Lambertus-Verlag erschienen ist, machen wir beim rhw-Hygieneforum noch viel bekannter. Inge Maier-Ruppert und Cornelia Feist vertreten das Team von sieben Autorinnen bei uns.

Warum findet die Veranstaltung nach wie vor digital statt?

Das fängt bei den Kosten an. Die Fixkosten sind wesentlich geringer. Darüber hinaus haben wir gemerkt, dass das Anmeldeverhalten der TeilnehmerInnen gerade in der Herbstzeit immer spontaner wird und auch Krankheitsausfälle dazu führen, dass man sich so spät wie möglich anmelden möchte. Doch so lässt sich als Veranstalter ein Kongress schwer planen. Deshalb bringen wir sozusagen das rhw-Hygieneforum in die Einrichtung! Die interessierten Hauswirtschaftsleitungen können, wenn nötig, sogar am Arbeitsplatz bleiben, um beispielsweise für Notfälle vor Ort zu sein. Auch entstehen für unsere Teilnehmenden so keine Unterkunfts- oder Fahrtkosten. Das Zeitinvest hält sich in Grenzen.

Und wie treten die Zuhörer in Kontakt miteinander?

Der Austausch unter den Besuchern wird auch digital gewährleistet. Denn das rhw-Hygieneforum ist ein wichtiger Ort für den Austausch. Nach jedem Vortrag wird es mit mir als Moderator Fragerunden geben und zwischendurch im Chat auch mal Word-Cloud-Abstimmungen mit Menti.

Wie können Gebäudereinigungsunternehmen vom rhw-Hygieneforum profitieren?

Unser Programm richtet sich in erster Linie an die Hauswirtschaftsleitungen. Aber die arbeiten ja sehr eng mit externen Dienstleistern, den Gebäudereinigern, zusammen. Hier müssen die Verantwortlichen ebenfalls über Themen wie Desinfektion, Hände- und Küchenhygiene oder Nachhaltigkeit im Krankenhaus Bescheid wissen. In unserem Veranstaltungsformat können sie über ihren Tellerrand hinausschauen und sich gleichzeitig fortbilden.

Welche Bedeutung hat Hygiene Ihrer Meinung nach für die Gebäudereinigungsbranche?

Einer unserer beliebtesten Referenten, den wir jedes Jahr gerne wieder einladen, ist Dr. Dieter Bödeker. Er spricht von der sogenannten „angepassten Hygiene“. Also

welche Leistungen müssen wirklich erbracht werden und was ist nur Hokusfokus oder verschwendete Mühe. Diese Aufgabe haben die Hauswirtschaftsleitungen und Gebäudereinigungsdienstleister jeden Tag. Es geht nicht darum, Hygiene-Maßnahmen unreflektiert auszuführen, sondern ob sie auch wirklich zur Zielgruppe und zur Situation im Gebäude passen. Mal ein Beispiel aus dem Alltag eines Gebäudereinigers: Es gab immer wieder große Diskussionen darüber, ob Handschuhe während der Arbeit desinfiziert werden dürfen – ja das ist erlaubt! Und das kann man bei uns erfahren. Außerdem muss dieses Wissen immer aktualisiert werden, da es ja auch regelmäßig neue Leitlinien, DIN-Normen und RKI-Empfehlungen gibt. Gerade für Hygienebeauftragte ist das rhw-Hygieneforum also wie ein jährliches Update fürs Betriebssystem.